

GemeindeBrief

Gemeinde Uetze

Oktober 2021



Inhalt:

Vorwort

Zum Erntedanktag

Wort zum Monat

Bischof Thomas Matthes

Aus unserer Gemeinde

Corona-Regeln ab Oktober

www.nak-uetze.de

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



VORWORT

Zum Erntedanktag

Liebe Geschwister,

am 3. Oktober haben wir Erntedanktag.

Dietmar bat mich, dazu einen Beitrag zu schreiben. Erntedank besteht aus zwei Worten. Erstens „Ernte“ und zweitens „Dank“. Beides ist wichtig in unserem Leben. Ernten kann man nur, wenn etwas gesät wurde. Und wenn es eine gute Ernte war, kommt das Danken. Ohne Arbeit gibt es keine Ernte und somit auch keine Speise. Ein Landwirt hat viel Mühe und Arbeit, um ernten zu können. Gott sagte schon zu den ersten Menschen, dass sie im Schweiß ihres Angesichts ihr Brot essen sollen. Leider wissen viele Menschen das alles nicht mehr zu schätzen und vergessen zu danken.

Ein Gedanke erinnert mich an das Jahr 1946. Ich war zehn Jahre alt und der Krieg war gerade vorbei. Es gab Lebensmittelmarken, auf denen waren Abschnitte für Brot, Butter, Mehl, Milch usw. Meine Mutter schnitt die Marke für Brot aus und schickte mich zum Bäcker. Dort angekommen stand schon eine lange Menschenschlange vor dem Geschäft. Als Zehnjähriger wurde ich immer weiter nach hinten gedrängt. Als ich an die Reihe kam, war das Brot alle. Die Bäckerin (Mutter meiner Schulfreundin) rief mich in die Backstube, verstaute zwei Brote in meine Einkaufstasche und gab mir die Marken zurück verbunden mit einem Gruß an die Mutter. Es war wie ein Wunder – wir hatten Brot zu essen! Tiefe Dankbarkeit habe ich nach so langer Zeit noch heute in mir.

Meine Frau Lisa hatte mit zehn Jahren 1946 zu ihrem Geburtstag auch ein Erlebnis. Vor der Wohnungstür lag ein kleines Weißbrot. Das war auch ein Wunder, denn sie weiß bis heute nicht, wer es dort hingelegt hatte. Es wurde vermutet, dass es der Priester war, der den Kindergottesdienst hielt. Ein Brot ohne Lebensmittelmarken kostete auf dem Schwarzmarkt bis zu 1500 Reichsmark.

Damals hat der liebe Gott schon die Grundlage für mein Glaubensleben gelegt. Meine Eltern waren in keiner Glaubensgemeinschaft. Als meine Schwester 1947 getauft werden sollte, mussten meine Eltern erst am evangelischen Religionsunterricht teilnehmen. In einem Gottesdienst wurden sie dann getraut und meine Schwester und ich (damals 11 Jahre alt) wurden getauft.

Nun möchte ich aber zurück auf den Erntedanktag kommen. Dazu gehört auch eine Zeit der Reife. Jeder von uns lebt in *seiner* Reifezeit. Der Herr Jesus sagte: „Werde ich Glauben finden, wenn ich wiederkomme?“ Wie weit ist unser Zustand? Wenn die Dankbarkeit groß in uns ist, ist das ein Zeichen der „inneren Reife“.

Mit dem Gruß „Unser Herr kommt“ möchte ich abschließen.

Euer Adolf

WORT ZUM MONAT



Erntezeit

Liebe Geschwister,

auf den Feldern kann man derzeit wieder beobachten, dass Früchte eingebracht werden. Das Wort „Ernte“ umfasst alle Arbeiten, die dafür notwendig sind. Ernten ist eine freudige, aber auch anstrengende Tätigkeit. Jede helfende Hand wird gebraucht. Zuvor prüft der Landwirt: Was ist gewachsen? Was hat sich entwickelt? Er hofft, dass viele gute Früchte gewachsen sind. Sie sollen für alle zur Nahrung und damit zur Lebenserhaltung dienen. Beim Ernten wird die gute

Frucht vom Unkraut getrennt. Beides war reif geworden. Die gute Frucht bleibt. Gott gab zum Wachstum das Gedeihen nach den Gesetzmäßigkeiten seiner Schöpfung. Wir danken ihm für seine reichen Gaben. Dabei schauen wir auch auf andere „Felder“ in unserem Leben: zum Beispiel auf die Familie oder auf die Gemeinde. Da gilt die gleiche Fragestellung: Was ist gewachsen? Was hat sich entwickelt? Lasst uns dankbar das betrachten, was wir mit Gottes Hilfe erarbeitet haben, im Irdischen wie im Geistlichen. Es soll für alle zum Nutzen sein!

Unsere Kinder und Enkel wachsen heran, vielleicht haben sie uns schon in der Körpergröße eingeholt. Freudig stimmt uns, wenn sie in der Schule gute Ergebnisse erzielen. Wir sind auch sehr dankbar, wenn sie gelernt haben,

dem lieben Gott in ihrem Alltag zu vertrauen – da wachsen Früchte des Glaubens.

In der Gemeinde sehen wir oft nur, was vor Augen ist: Gottesdienstbesucher, ein kleinerer Chor, eine geringere Schar aktiver Mitarbeiter usw. Gibt es auf dem „Feld“ der Gemeinde noch Wachstum und Entwicklung? Ich freue mich, wenn ich in den Gemeinden unter anderem wahrnehme:

„Denn der Herr, dein Gott, wird dich segnen in deiner ganzen Ernte und in allen Werken deiner Hände; darum sollst du fröhlich sein.“

5. Mose 16, 15b

Das **Verständnis** ist gewachsen für Schwester und Bruder, für die Kinder, die Jugendlichen und die Senioren, für den Kranken und Gesunden, für den Arbeitslosen und Vollbeschäftigten.

Das **Vertrauen** der Geschwister untereinander hat sich gefestigt. Durch wertschätzende Gespräche ist diese Entwicklung möglich geworden.

Die **Liebe** untereinander ist stärker geworden. Das ist wohl die schönste Frucht!

Wenn wir genau hinschauen, sehen wir, dass viel Gutes gewachsen ist. Auch dafür gab Gott das Gedeihen. Möge dies von uns allen so wahrgenommen werden. Ich wünsche allezeit eine fröhliche Ernte!

Euer Thomas Matthes



AUS UNSERER GEMEINDE

Corona-Regeln ab Oktober 2021

Liebe Geschwister,

ich freue mich sehr darüber, dass uns mittlerweile mehr Möglichkeiten zur Verfügung stehen den Gottesdienst bzw. die Sitzplatzverteilung neu zu organisieren, um so die mögliche Anzahl der Gottesdienstteilnehmer zu erhöhen.

Nachfolgend möchte ich euch über die Neuerungen informieren, die ab Oktober 2021 in unserer Gemeinde Uetze gelten:

Organisation der Sitzplätze:

Der **Sitzplatzbereich auf der rechten Seite des Kirchenschiffes** (auf den Altar blickend) wird **komplett freigegeben** (Mit Ausnahme der ersten Reihe). Das heißt, dass es dort keinerlei Abstandseinschränkungen mehr geben wird. Das erlaubt es uns, wieder mehr Gottesdienstteilnehmer im Kirchenschiff unterzubringen.

Diejenigen, die von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchten, müssen dann allerdings einen **Impf- bzw. Genesungsnachweis** vorweisen.

Gottesdienstteilnehmer, die weiterhin Abstand wünschen, können auf der **linken Seite des Kirchenschiffes** (auf den Altar blickend) Platz nehmen. Dort **gelten die bisherigen Abstandsregeln**. In diesem Bereich ist **kein Impf-, Genesungs- und Testnachweis erforderlich**. Bitte berücksichtigt, dass der vordere Bereich ggf. für Chorsänger reserviert ist.

Der Ordnungsdienst ist euch bei der Sitzplatzwahl natürlich nach wie vor gerne behilflich.

Anmeldung

Zu Recht haben mich einige von euch darauf hingewiesen, dass die Coronaverordnung keine Anmeldepflicht vorsieht. Das ist richtig. Es gibt allerdings eine Dokumentationspflicht. Und im Rahmen der Planung und Organisation war und ist es für den Ordnungsdienst einfacher zu wissen wer am Gottesdienst teilnimmt.

Da wir noch nicht abschätzen können, wer von euch noch den Abstand im Gottesdienst wünscht und wie sich daher die Verteilung der Gottesdienstteilnehmer in den jeweiligen Sitzplatzbereichen gestaltet, **möchten wir euch trotzdem noch eine Weile bitten, euch anzumelden.**

Das erklärte **Ziel ist aber, das Anmeldeprozedere abzuschaffen** und der Dokumentationspflicht ggf. über die Luca-App nachzukommen. Hierüber würden wir dann aber separat informieren.

In diesem Zuge bitte ich euch, euch bereits jetzt **für den Apostelgottesdienst am 10.11 anzumelden, sofern ihr das abschätzen könnt.**

Maskenpflicht und Hygieneregeln

Die **Maskenpflicht** in der Kirche **besteht nach wie vor**. Wenn ihr euren **Sitzplatz** eingenommen habt, könnt ihr eure **Maske abnehmen**. Auch beim Singen und während des Gebetes kann die Maske abgenommen bleiben. Auf dem Weg zum heiligen Abendmahl setzt ihr die Maske bitte wieder auf.

Außerhalb des Kirchengebäudes besteht keine Maskenpflicht. Das heißt auch die Einnahme von Speisen und Getränken ist ohne Sitzplatz möglich.

Außer in dem oben genannten Sitzplatzbereich besteht weiterhin die Notwendigkeit, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich einen Abstand von 1,5 Metern einzuhalten.

Es ist nach wie vor notwendig die Hände zu desinfizieren oder gründlich zu waschen, nachdem ihr das Kirchengebäude betreten habt.

Das alles gilt vorbehaltlich neuer Verordnungen, die uns wieder einschränken. Ich hoffe aber, mit diesen Neuerungen einen weiteren Schritt in Richtung „Normalität“ zu gehen und wünsche uns allen segensreiche und erbauende Gottesdienste.

Liebe Grüße
Euer Jörn

BEZIRK HANNOVER NORD-OST

Senioren

Endlich einmal wieder findet für die Senioren in Hannover-Süd ein Senioren-Gottesdienst statt. Am 14.10.2021 um 16:00 Uhr ist es soweit.

Unser Bez.-Ältester Filler und Bez.-Ev Christmann werden den Gottesdienst halten. Wir können uns also jetzt schon freuen.

Bitte bildet Fahrgemeinschaften.

Einen kleinen Wermutstropfen müssen wir aber in Kauf nehmen; es wird nach dem Gottesdienst kein Kaffeetrinken stattfinden.

Seid alle herzlich begrüßt von euren Seniorenbeauftragten.

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

Unser Beitrag zum jüdisch-christlichen Jubiläumsjahr in diesem Monat befasst sich mit Sukkot, dem Laubhüttenfest, das in diesem Jahr vom 21. bis 27. September (nach jüdischer Zeitrechnung vom 15. bis 21. Tischrei 5782) gefeiert wird. Ausführliche Informationen im Zusammenhang mit dem Jubiläumsjahr gibt es auf der eigens zu diesem Thema eingerichteten Homepage: www.nak-jbc.de



Sukkot (Laubhüttenfest)

Bunt geschmückte Laubhütten, aus denen das Klappern von Geschirr und Singen nach draußen dringen, sind das Zeichen für Sukkot. Dieses sieben-tägige Fest mit seinen vielen Farben und Symbolen wirkt wie ein Kontrast zu den gerade erst zu Ende gegangenen Hohen Feiertagen ganz in Weiß. Und doch führt uns auch das sinnenreiche Sukkot vor Augen, dass wir nicht die Kontrolle über unser Leben haben und wie wenig in unseren Händen liegt. Darum erinnert uns die Nachahmung der provisorischen Behausungen

während der Wüstenwanderung daran, dass wir auf den Schutz Gottes angewiesen sind. Die Wände der Laubhütte sind dünn, durchlässig zur Welt, man hört alle Geräusche ringsum, und sie bieten keinen Schutz gegen Kälte und Gefahren.

Sukkot drückt auch den Dank für die Früchte des Feldes und des Gartens aus. Die Ernte ist eingebracht, erst jetzt ist Zeit zum Feiern. Es ist üblich, Gäste in die Laubhütte einzuladen – Familie, Freunde und Nachbarn, aber auf eine imaginäre Weise gesellen sich zu uns auch bedeutende Gestalten der Bibel und der jüdischen Geschichte. Sie alle helfen uns, das wichtige Gebot des Festes zu erfüllen: Fröhlich zu sein und sich über den Reichtum in unserem Leben zu freuen.

Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberg

Trauerbegleitung

Niemand muss mit seiner Trauer allein sein. Wir laden trauernde Menschen ein, mit ihren Gedanken und Gefühlen nicht alleine zu bleiben.

Das **nächste Trauercafé** findet am **Sonntag, den 7. November um 15 Uhr** in der Gemeinde **Hannover-Süd** statt. Eine vorherige Anmeldung ist notwendig unter: trauerbegleitung@nak-hannover-sued.de oder **0511 1249375**

Nach Absprache stehen zu weiteren individuellen Angeboten wie Trauergespräche, Trauerbesuch oder Trauerbegleitung per Telefon folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Petra Kramer	0157 7335 6305
Wolfgang Lütge	0172 5103 702
Renate Scharf	0511 8241 55

Weitere Informationen findet Ihr unter:
www.hannover-sued.nak-nordost.de
www.trauerbegleitung.nak-nordost.de



Gottesdienste per Telefon bzw. YouTube

Telefongottesdienste im Bezirk

Datum	Beginn	Übertragung aus	Dienstleiter
03.10.	10:00	Lehrte	Ev Reese
06.10.	19:30	Langenhagen	Pr Koppermann
10.10.	10:00	Burgdorf	BÄ Filler
13.10.	19:30	Lehrte	Pr Lohse
17.10.	10:00	Uetze	Pr Wrede
20.10.	19:30	Burgdorf	Pr Sawosch
23.10.	18:00	Celle	Pr Heidemann
27.10.	19:30	Burgwedel	BE Beil
31.10.	10:00	Celle	Pr Heidemann

*Die Mittwochsgottesdienste können in den aufgeführten Gemeinden besucht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Einwahl TelefonGD: 0511-98443900 – Ansage abwarten – Konferenzraum 200 92 # – Ansage abwarten – Zuhörer PIN 14 88 43 #

Gottesdienste der nachfolgenden Gemeinden können per YouTube empfangen werden:

Burgdorf: <https://www.youtube.com/c/NAKBurgdorf>

Celle: <http://youtube.nak-celle.de>

Lehrte: <https://youtube.com/c/NAKLehrte>

Burgwedel: <https://www.youtube.com/c/NAK-Burgwedel>

H.-List: <http://youtube.nak-hannover-list.de>

Für die zentralen Videogottesdienste steht der zentrale Konferenzraum zur Verfügung (Einwahl: 069 50609809 Teilnehmer-Pin: 8528136#). An den Mittwochsgottesdiensten kann die Videoübertragungen per YouTube nicht immer aus allen 5 Sendegemeinden sichergestellt werden.

Gottesdiensteinteilung in Uetze im Monat Oktober

So	03.10.	10:00	Pr Teschmit	Psalm 8,4.5 (Lob der Schöpfung)
So	10.10.	10:00	Pr Hiddessen	Johannes 16,32 (Gott vereint!)
So	17.10.	10:00	Pr Wrede	Matthäus 15,32 (Hilfe in Bedrängnissen)
Sa	23.10.	18:00	Pr Reese	Apostelgeschichte 24,16 (Auf das Gewissen hören)
So	24.10.	10:00	StAp Schneider	Ämtergottesdienst
So	31.10.	10:00	Pr Teschmit	Psalm 135,6 (Zum Heil berufen)

Bitte die Zeizumstellung am 31.10.2021 beachten.

Die Gottesdienste in Uetze können über www.youtube.com verfolgt werden. Hierfür ruft ihr einfach den Kanal „NAK_Uetze“ auf. Der Livestream startet 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn.

Für die Gottesdienste per Telefon könnt ihr die immer gleichbleibenden folgenden Einwahldaten nutzen: Nummer 089-700711355, PIN 5829 474 125#

Termine in Uetze

Mo	04.10.2021	19:30	Gesprächskreis
----	------------	-------	----------------

Termine für Senioren

Do	14.10.2021	16:00	SeniorenGD für H.-NO und H.-SW mit BE Christmann
----	------------	-------	---

Termine für Kinder

Sa	10.10.2021	10:00	KonfaJahrgang 2021/2022, 6. Arbeitsphase digital
So	17.10.2021	10:00	Religionsunterricht in Ehlershausen mit Pr Bendisch

Termine für Jugendliche

Fr	08.10.2021	19:00	Jugendchor-Probe bis 21:00 Uhr H-Süd, Dk Killenberg
So	15.10.2021		Jugendwochenende Jhbg Uelzen bis 17.10.2021

Termine für Hörgeschädigte

So	31.10.2021	10:00	GD in Burgdorf mit Pr Reese
----	------------	-------	-----------------------------

Terminvorschau 2021

Do	04.11.2021	19:30	Mitarbeiter-Versammlung mit BÄ Filler
So	07.11.2021	15:00	Trauercafé in H-Süd
Mi	10.11.2021	19:30	Ap Mutschler in Uetze
So	14.11.2021	10:00	StAp-Übertragung aus Berlin
Sa	27.11.2021	18:00	Lichterprozession

Gemeindekasse

Stand 31.08.2021:	788,02 EUR
Ausgabe:	0,00 EUR
Stand 30.09.2021:	788,02 EUR

Hinweise:

- Verantwortlich für die Gemeindekasse sind Rainer Strauß und Bernd Zander
- Sofern Mittel aus der Gemeindekasse benötigt werden, ist das vorher mit den Verantwortlichen abzustimmen

Nord- und Ostdeutschland auf Facebook

Mehr als 8.800 Gefällt-mir-Angaben (Fans) Bis zu 49.000 erreichte Personen pro Beitrag **Alles mitkriegen, nichts mehr verpassen:** Meinungen zu jedem Internetseiten-Bericht, dazu Fotos, Videos, Umfragen, Diskussionen. Jetzt Fan werden, alte und neue Bekannte treffen und immer auf dem Laufenden bleiben:



<https://www.facebook.com/NAK.NordundOstdeutschland/>

Apostelzitate auf neuapostolisch.de

Jeden zweiten Tag ein Satz aus einem Gottesdienst des Stammapostels oder der Apostel. Filterbar nach Datum, Aufrufe und 20 Themen wie z.B. Freude, Hoffnung, Leben oder Liebe. Abonnierbar über Facebook:

<https://www.facebook.com/neuapostolisch.de/>

Gott wird dir alles geben,
was du brauchst,
um seinen Willen
zu erfüllen und seinem
Ruf zu folgen.

neuapostolisch.de

Zitat: Jean-Luc Schneider

Impressum:

Herausgeber: Jörn Wrede, Neuapostolische Gemeinde Uetze, Katenser Weg 15, 31311 Uetze

Redaktion: Jörn Wrede (jw; ViSdP), Dietmar Olschewski (do), Kerstin Reese (kr), Conny Küster (ck), Bianca Strauß (bst)

Titelfoto: privat. Weitere Fotos und Abbildungen: NAK NordOst (2), privat (1)

Auflage: 55 Exemplare. Erscheinungsweise: monatlich.

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor Artikel zu redigieren, zu kürzen bzw. nicht zu veröffentlichen.